



Der Watzmann - Veranstalter
Rainer Klink

Der Watzmann ruft - Spiderfahrer grenzwertig unterwegs

von Hartmut Jundt

Das Automuseum Boxenstop in Tübingen mit Veranstalter Rainer Klink hatte dieses Jahr erstmals eine zweitägige Rallye im sportlichen Sinn für Youngtimer und Klassiker der Zukunft - den "Watzmann" - ausgeschrieben.



Erster am Start: Porsche 911

Also ein klarer Fall, allerdings nicht für den Spider, obwohl man damit doch so gut die Porsche ärgern kann. So beschloss ich, grenzwertig mit meinem 1976er Ro80, dazu passend in rallyegelb, die Jagd auf die Porsche 911 aufzunehmen. Ausserdem hat der Ro80 ja ein großes Wankelherz.....

Los ging es am Samstag um 10 h vor dem Museum mit über 50 Startern, als erster am Start ein Porsche und ihm auf den Fersen, gleich dahinter, der Ro80.



Der Porschejäger: NSU Ro80

"Leichtochter" und Copilotin Sabrina Latus (Kommentar: geht's nicht noch ein bisschen schneller..) war heute mit dem Roadbook gefordert, was Sie mit viel Spass sehr gut meisterte. Das Roadbook führte uns über alle möglichen und manchmal auch fast unmöglichen Strässchen in sehr sportlichem Tempo bis nach Tuttlingen. Unterwegs gab's einige knifflige Aufgaben zu lösen, wie z.B. Geschicklichkeitsparcours, Radkreuz-Weitwurf, Barfußlauf durch einen Bach zur Abkühlung der heißen Sohlen,... In Tuttlingen durften wir uns dann für die noch unbekannteren Nachmittagsstrapazen stärken: zuerst schnell auf Porschejagd durch das Donautal. Dann kam das Salz in der Suppe - die Sonderprüfungen: Beschleunigungstrial (keine Chance) und Slalom (wo ist mein Spider....?).



Slalom mit dem unsportlichen Ro80 in Stetten a.k.M.

Schliesslich hangelten wir uns auf Feldwegen dem Albtrauf entlang nach Tübingen zurück, wo uns die Veranstalter dieser Sportveranstaltung Rainer Klink und sein Rennleiter Max Birnbreier grinsend empfingen. Abends konnten wir uns dann bei gemütlichem Zusammensein auf der Watzmann-Party im Automuseum Boxenstop erholen.



Zeitfahren in Tübingen

Am Sonntag ging es in die 2. Runde, dieses Mal mussten wir nach Chinesenzeichen fahren, die uns kreuz und quer über die letzten Nebenwege der Schwäbischen Alb schickten. Zum Mittagessen wurden wir in der Nudelfabrik "Albgold" bei Trochtelfingen bestens versorgt. Die Fabrik war nicht nur sonntägliches Ausflugsziel für diese Youngtimer, sondern auch für viele andere Ausflügler. Und im Fabrikladen konnten wir uns anschließend noch mit Nudeln und anderen Spezialitäten aus heimischer Produktion eindecken - wie wäre es z.B. mal mit Schoko-Nudeln!?



Und wer hatte da noch Spaß am Porsche jagen?

Zum Abschluss dieser Rallye gab es noch ein schnelles Gleichmäßigkeitsfahren auf einen Rundkurs im Tübinger Industriegebiet. Da quietschten nochmal grenzwertig die Reifen...

Und es hatte sich da ganz grenzwertig auch noch ein "Fremdling" unter die Youngtimer geschmuggelt - den Spider-Club-Mitgliedern jedoch sicherlich gut bekannt ;-).